



Quartalsmitteilung

3. Quartal

2025

MERCK – kompakt*

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	5.318	5.266	1,0 %	15.853	15.738	0,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	1.221	1.097	11,3 %	3.118	2.821	10,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	23,0 %	20,8 %		19,7 %	17,9 %	
EBITDA ²	1.679	1.546	8,6 %	4.506	4.404	2,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,6 %	29,4 %		28,4 %	28,0 %	
EBITDA pre ¹	1.669	1.618	3,1 %	4.666	4.581	1,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,4 %	30,7 %		29,4 %	29,1 %	
Ergebnis nach Ertragsteuern	898	812	10,6 %	2.291	2.117	8,2 %
Ergebnis je Aktie (in €)	2,07	1,86	11,3 %	5,26	4,85	8,5 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,32	2,30	0,9 %	6,46	6,56	-1,5 %
Operativer Cashflow	1.518	1.458	4,1 %	2.641	3.355	-21,3 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{1, 3}	9.288	7.155	29,8 %	–	–	–
Zahl der Beschäftigten ⁴	62.346	62.255	0,1 %	–	–	–

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

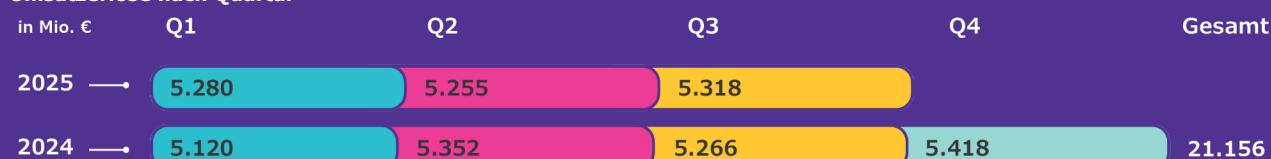
² Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

³ Wert im Berichtsjahr zum 30. September 2025, Vorjahreswert zum 31. Dezember 2024.

⁴ Wert im Berichtsjahr zum 30. September 2025, Vorjahreswert zum 30. September 2024. Die Zahl beinhaltet alle Beschäftigten an Standorten vollkonsolidierter Tochtergesellschaften.

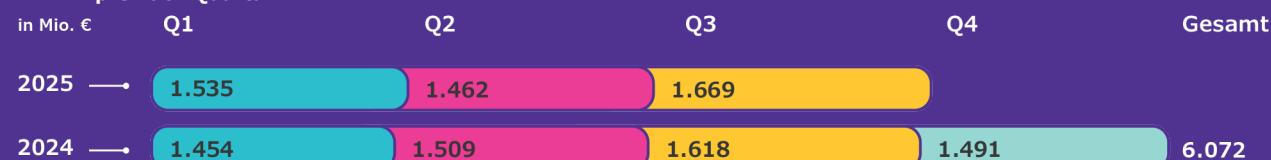
Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartal



Merck-Konzern

EBITDA pre nach Quartal



* Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörsen und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard 34 dar. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die verpflichtend neu anzuwendenden Änderungen an Standards, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hatten. Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu den dargestellten Summen addieren lassen.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere Kommunikation inklusiv ist, bemühen uns also um eine diskriminierungsfreie und zugleich gut lesbare Sprache. Wir verwenden überwiegend genderneutrale Formulierungen, ohne überall im Bericht konsequent zu sein. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Der Geschäftsbericht 2024 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter <https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2024/> abrufbar.

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Erwerb von SpringWorks Therapeutics, Inc., USA

Merck schloss die am 28. April 2025 bekannt gegebene Vereinbarung zur Übernahme von SpringWorks Therapeutics, Inc., USA, (SpringWorks) am 1. Juli 2025 nach Erhalt der behördlichen Genehmigungen und Erfüllung der Vollzugsbedingungen erfolgreich ab. Der vorläufige Gesamtkaufpreis gemäß IFRS 3 betrug 3.213 Mio. €. Die Beurteilung, in welchem Umfang Mitarbeiteroptionen Bestandteil des Gesamtkaufpreises sind, wurde noch nicht vollständig abgeschlossen.

SpringWorks ist auf die Entwicklung und Vermarktung von Therapien für seltene Tumorerkrankungen spezialisiert. Die Akquisition ist eine strategische Maßnahme zur Stärkung der Aktivitäten des Unternehmensbereichs Healthcare in diesem Bereich. Springworks verfügt mit den Produkten Ogsiveo (Nirogacestat), der ersten systemischen Therapie für Desmoidtumoren bei Erwachsenen, sowie Gomekli (Mirdametinib), der ersten und einzigen zugelassenen Therapie für Erwachsene und Kinder mit durch Neurofibromatose Typ 1 bedingten plexiformen Neurofibromen, über zwei hochinnovative Produkte. Darüber hinaus erweitert der Erwerb die Präsenz im US-Markt und unterstützt das mittel- bis langfristige Wachstum des Unternehmensbereichs.

Der vorläufige Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und erworbenem Nettovermögen belief sich auf 2.694 Mio. €. Das erworbene Nettovermögen beinhaltet bereits erste Anpassungen im Rahmen einer vorläufigen Kaufpreisallokation für

- immaterielle Vermögenswerte aus der Bewertung eines im Rahmen der Transaktion übernommenen Rechts, das zu einer beschleunigten Zulassungsprüfung durch die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA berechtigt, und einzelner Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie
- latente Steueransprüche aus nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen.

Immaterielle Vermögenswerte für die Zulassungen oder im Zulassungsverfahren befindlichen Therapien mit den Wirkstoffen Nirogacestat und Mirdametinib sowie Vorräte stellen weitere identifizierte, aber noch nicht neu bewertete Vermögenswerte dar. Diese sind dementsprechend zum 30. September 2025 Bestandteil des vorläufigen Unterschiedsbetrags.

Verkauf des Surface-Solutions-Geschäfts

Merck gab am 25. Juli 2024 den Abschluss einer Vereinbarung zur Veräußerung der Geschäftseinheit Surface Solutions des Unternehmensbereichs Electronics an Global New Material International Holdings Ltd., Kaimaninseln, bekannt. Die Vereinbarung umfasst einen Großteil der weltweiten Produktions-, Vertriebs- und Entwicklungsaktivitäten des Surface-Solutions-Geschäfts. Die Transaktion wurde nach Zustimmung aller relevanten Aufsichtsbehörden und dem Aufbau selbstständiger Surface-Solutions-Gesellschaften in einigen Jurisdiktionen am 31. Juli 2025 abgeschlossen. Der vereinbarte Kaufpreis nach Kaufpreisanpassungen für übertragene Zahlungsmittel und Finanzschulden betrug 651 Mio. €. Der Abgangsgewinn in Höhe von 113 Mio. € wurde innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen. Er umfasste auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs angefallene Transaktionskosten und Separierungskosten zur Veräußerung des Geschäfts in Höhe von 59 Mio. € sowie zuvor direkt im Eigenkapital erfasste kumulative Erträge in Höhe von 116 Mio. €.

Verkauf eines immateriellen Vermögenswerts

Merck hat am 11. September 2025 den Verkauf eines Rechts im Unternehmensbereich Healthcare, das zu einer beschleunigten Zulassungsprüfung durch die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA berechtigt, zu einem Preis von 175 Mio. US\$ (153 Mio. €) abgeschlossen. Der Verkauf hat zu einem Ertrag in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrags geführt.

Rückzahlung und Aufnahme von Finanzschulden

Merck zahlte am 19. März 2025 die letzte Tranche in Höhe von nominal 1.600 Mio. US\$ einer im Jahr 2015 begebenen US-Dollar-Anleihe zurück. Der Zahlungsmittelabfluss zum Fälligkeitszeitpunkt betrug 1.469 Mio. €. Der Buchwert der Anleihe belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 1.537 Mio. €.

Merck zahlte am 16. Juli 2025 die im Jahr 2020 begebene Euro-Anleihe in Höhe von nominal 750 Mio. € zurück.

Merck emittierte am 15. August 2025 eine US-Dollar-Anleihe im Volumen von 4.000 Mio. US\$. Es wurden insgesamt vier festverzinsliche Tranchen platziert. Die Tranchen haben Laufzeiten von drei Jahren (750 Mio. US\$ mit einem Kupon von 4,125 %), fünf Jahren (1.000 Mio. US\$ mit einem Kupon von 4,375 %), sieben Jahren (1.000 Mio. US\$ mit einem Kupon von 4,625 %) und zehn Jahren (1.250 Mio. US\$ mit einem Kupon von 5,000 %).

Merck übt Option für weltweite Vermarktungsrechte für Pimicotinib von Abbisko aus

Merck gab am 28. März 2025 bekannt, seine mit Abbisko Therapeutics Co. Ltd., China, (Abbisko) vereinbarte Option zur Vermarktung von Pimicotinib in den USA und im Rest der Welt ausgeübt zu haben. Gemäß der im Jahr 2023 unterzeichneten Vereinbarung hatte Merck bereits eine Exklusivlizenz mit Abbisko zur Vermarktung von Pimicotinib in Festlandchina, Hongkong, Macau und Taiwan. Pimicotinib, das von Abbisko entwickelt wird, ist ein in der klinischen Prüfung befindlicher, oraler, hoch selektiver und potenter niedermolekularer Antagonist des koloniestimulierenden Faktor-1-Rezeptors. Diese Entscheidung resultierte aus dem Erreichen des primären Endpunkts in der zulassungsrelevanten Phase-III-Studie MANEUVER, die eine signifikante Verbesserung der objektiven Ansprechraten bei Patientinnen und Patienten mit tenosynovialem Riesenzelltumor zeigte.

Für die Ausübung der Option zum Erwerb der weltweiten Vermarktungsrechte von Pimicotinib verpflichtete sich Merck eine Zahlung in Höhe von 85 Mio. US\$ (74 Mio. €) zu leisten. Der Erwerb der Rechte führte zum Ansatz eines noch nicht nutzungsbereiten immateriellen Vermögenswerts in Höhe von 79 Mio. €.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Entwicklung der Umsatzerlöse

Im 3. Quartal 2025 (Berichtsquartal) entwickelten sich die Umsatzerlöse des Merck-Konzerns in den einzelnen Unternehmensbereichen wie folgt:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q3 2025	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte ¹	Akquisitionen/Veräußerungen ¹	Gesamt-veränderung	Q3 2024	Anteil
Life Science	2.241	42 %	5,9 %	-4,6 %	0,1 %	1,4 %	2.210	42 %
Healthcare	2.203	41 %	4,6 %	-5,4 %	4,0 %	3,2 %	2.133	40 %
Electronics	875	17 %	4,8 %	-4,3 %	-5,7 %	-5,2 %	923	18 %
Merck-Konzern	5.318	100 %	5,2 %	-4,9 %	0,7 %	1,0 %	5.266	100 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2025	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte ¹	Akquisitionen/Veräußerungen ¹	Gesamt-veränderung	Q3 2024	Anteil
Europa	1.581	30 %	7,8 %	-0,8 %	-1,5 %	5,5 %	1.498	28 %
Nordamerika	1.428	27 %	0,8 %	-5,9 %	5,4 %	0,3 %	1.423	27 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.745	33 %	4,9 %	-5,7 %	-0,7 %	-1,5 %	1.770	34 %
Lateinamerika	368	7 %	15,9 %	-13,5 %	-1,8 %	0,6 %	365	7 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	197	3 %	-0,3 %	-4,9 %	-0,7 %	-5,9 %	209	4 %
Merck-Konzern	5.318	100 %	5,2 %	-4,9 %	0,7 %	1,0 %	5.266	100 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklung der Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2025			Q3 2024			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	
Umsatzerlöse	5.318	-	5.318	5.266	-	5.266	1,0 %
Umsatzkosten	-2.105	7	-2.097	-2.122	2	-2.120	-1,1 %
Bruttoergebnis	3.213	7	3.221	3.144	2	3.146	2,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.128	12	-1.116	-1.101	-1	-1.102	1,3 %
Verwaltungskosten	-332	12	-320	-309	31	-278	14,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-660	18	-642	-524	3	-521	23,3 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	9	-	9	-2	-	-2	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	119	-40	79	-111	39	-72	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.221			1.097			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	23,0 %			20,8 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/ Wertaufholungen	458	-19	439	449	-2	447	-2,0 %
EBITDA²	1.679			1.546			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,6 %			29,4 %			
Restrukturierungsaufwendungen	18	-18	-	37	-37	-	
Integrationsaufwendungen/ IT-Aufwendungen	67	-67	-	22	-22	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-145	145	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	40	-40	-	6	-6	-	
Sonstige Anpassungen	10	-10	-	7	-7	-	
EBITDA pre¹	1.669	-	1.669	1.618	-	1.618	3,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,4 %			30,7 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							8,8 %
Davon: Währungseffekte							-6,5 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,9 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Die positive Entwicklung des operativen Ergebnisses (EBIT) des 1. Halbjahrs 2025 setzte sich auch im 3. Quartal 2025 fort. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte ein Anstieg des operativen Ergebnisses im niedrigen Zehner-Prozentbereich verzeichnet werden. Diese Entwicklung ist neben einem leicht gestiegenen Bruttoergebnis insbesondere auf gestiegene sonstige betriebliche Erträge zurückzuführen. Dieser Anstieg entstand im Wesentlichen aus dem Abgangsgewinn aus dem zum 31. Juli 2025 abgeschlossenen Verkauf des Surface-Solutions-Geschäfts an Global New Material International Holdings Ltd., Kaimaninseln. Darüber hinaus wirkte sich der Verkauf eines immateriellen Vermögenswerts, der das Recht zu einer beschleunigten Zulassungsprüfung durch die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA verbrieft, positiv auf die sonstigen betrieblichen Erträge aus. Dem gegenüber standen erhöhte Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten. In den ersten neun Monaten 2025 lag das Bruttoergebnis auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die EBIT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,8 Prozentpunkte.

- Das EBITDA pre als zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts lag im 3. Quartal 2025 moderat über dem Niveau des Vorjahresquartals. Auch in den ersten neun Monaten 2025 konnte mit 4.666 Mio. € insgesamt ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Jan.-Sept. 2024: 4.581 Mio. €) erzielt werden. Ausschlaggebend dafür war das organische Wachstum, das die belastenden Effekte aus Wechselkursveränderungen mehr als ausgleichen konnte.
- Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der in der obigen Tabelle dargestellten Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern, EPS pre) belief sich im 3. Quartal 2025 auf 2,32 € und lag damit ungefähr auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2024: 2,30 €). Aufgrund der Entwicklung im 1. Halbjahr 2025 lag das EPS pre in den ersten neun Monaten 2025 mit 6,46 € (Jan.-Sept. 2024: 6,56 €) leicht unter Vorjahresniveau.

Finanzlage

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	30.9.2025	31.12.2024	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	8.796	7.693	1.103	14,3 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	516	327	189	57,6 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	2.072	1.429	643	45,0 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	63	59	4	6,1 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	13	31	-19	-60,2 %
Leasingverbindlichkeiten	645	761	-117	-15,3 %
Finanzschulden	12.104	10.301	1.803	17,5 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.251	2.517	-266	-10,6 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	565	629	-64	-10,1 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	9.288	7.155	2.133	29,8 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ) und bedingte Gegenleistungen, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erfasst werden.

Der operative Cashflow, neben Umsatzerlösen und EBITDA pre einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cashflow

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
EBITDA pre¹	1.669	1.618	3,1 %
Anpassungen ¹	10	-71	>100,0 %
Finanzierungserträge und -aufwendungen ²	-99	-54	83,1 %
Ertragsteuern ²	-225	-231	-2,9 %
Veränderungen des Nettoumlauvermögens ¹	-64	-13	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	-35	4	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	-72	78	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	42	-95	-144,4 %
Veränderungen der Rückstellungen ³	51	19	>100,0 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ³	346	180	>100,0 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	-174	-	>100,0 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	5	11	>100,0 %
Operativer Cashflow	1.518	1.458	4,1 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Life Science

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 3. Quartal 2025 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2025	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte ¹	Akquisitionen/Veräußerungen ¹	Gesamt-veränderung	Q3 2024	Anteil
Science & Lab Solutions	1.122	50 %	2,5 %	-4,6 %	0,2 %	-1,8 %	1.143	52 %
Process Solutions	949	42 %	10,3 %	-4,4 %	0,1 %	6,0 %	896	40 %
Life Science Services	170	8 %	5,2 %	-5,0 %	-1,0 %	-0,8 %	171	8 %
Life Science	2.241	100 %	5,9 %	-4,6 %	0,1 %	1,4 %	2.210	100 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen, Forschenden sowie wissenschaftlichen und gewerblichen Laboren verzeichnete im 3. Quartal 2025 ein moderates organisches Umsatzwachstum. Im Zeitraum Januar bis September 2025 zeigten sich demgegenüber organisch unveränderte Umsatzerlöse. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren im Wesentlichen die Ausgabenpolitik in den USA sowie ein generell herausforderndes Marktumfeld.
- Die Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, konnte ihre Umsatzerlöse im Berichtsquartal organisch im niedrigen Zehner-Prozentbereich steigern. Gegenüber den Vorjahreszeiträumen legten die Umsätze der Geschäftseinheit damit im dritten Quartal in Folge organisch im zweistelligen Prozentbereich zu. Trotz negativer Währungseffekte stiegen die Umsatzerlöse im Zeitraum Januar bis September 2025 in allen Hauptregionen (Europa, Nordamerika, Asien-Pazifik), vor allem aufgrund einer höheren Nachfrage durch neue Kundenprojekte sowie einer Normalisierung des Markts.
- Die Geschäftseinheit Life Science Services mit ihrem vollständig integrierten Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung sowie Prüfdienstleistungen verzeichnete im 3. Quartal 2025 ein organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich. Zurückzuführen war dies auf die organisch gestiegenen Erlöse aus unseren Aktivitäten im Bereich der Auftragsentwicklung und -herstellung, insbesondere für Wirkstoffkonjugate. Bedingt durch den organischen Umsatrückgang im 1. Halbjahr 2025 waren die Umsatzerlöse im Zeitraum Januar bis September 2025 insgesamt organisch rückläufig. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus den organisch zurückgegangenen Erlösen aus unserem Geschäft mit Prüfdienstleistungen. Hauptgrund hierfür waren nicht wiederkehrende Vorjahresprojekte. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte war der Umsatrückgang in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2025 vor allem der Region Nordamerika zuzuschreiben.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2025			Q3 2024			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	
Umsatzerlöse	2.241	—	2.241	2.210	—	2.210	1,4 %
Umsatzkosten	-1.038	6	-1.033	-1.008	1	-1.008	2,5 %
Bruttoergebnis	1.202	6	1.208	1.202	1	1.202	0,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	-545	3	-542	-543	-1	-544	-0,4 %
Verwaltungskosten	-104	8	-96	-104	6	-98	-2,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-101	—	-101	-92	—	-92	10,1 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	—	—	—	-6	—	-6	-95,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-27	13	-15	-45	20	-25	-41,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	425			411			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	19,0 %			18,6 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/ Wertaufholungen	207	—	207	210	—	210	-1,1 %
EBITDA²	632			621			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,2 %			28,1 %			
Restrukturierungsaufwendungen	13	-13	—	14	-14	—	
Integrationsaufwendungen/ IT-Aufwendungen	7	-7	—	8	-8	—	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	1	-1	—	—	—	—	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	8	-8	—	4	-4	—	
Sonstige Anpassungen	—	—	—	—	—	—	
EBITDA pre¹	662	—	662	646	—	646	2,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,5 %			29,3 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							6,1 %
Davon: Währungseffekte							-5,7 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							1,9 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Life Science zeigte sich im Berichtsquartal sowie im Zeitraum Januar bis September 2025 gegenüber den entsprechenden Vorjahreszeiträumen in etwa stabil. Positive Effekte wie das zweistellige organische Umsatzwachstum bei Process Solutions und das konsequente Produktionskostenmanagement wurden zum Teil durch negative Währungseffekte kompensiert.
- Die Marketing- und Vertriebskosten bewegten sich im 3. Quartal 2025 sowie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2025 ungefähr auf dem Niveau der entsprechenden Vorjahreszeiträume. Die jährlichen Lohn- und Gehaltserhöhungen konnten durch Einsparmaßnahmen sowie positive Währungseffekte kompensiert werden. Die höheren Ausgaben für Forschung und Entwicklung resultierten im Wesentlichen aus den Akquisitionen von Mirus Bio LLC, USA, und Hub Organoids Holding B.V., Niederlande.
- Das EBITDA pre verzeichnete im Berichtsquartal einen signifikanten organischen Zuwachs. Allerdings wurde das ausgewiesene Wachstum des EBITDA durch einen negativen Währungseffekt geschmälert, was die organische Entwicklung teilweise aufzehrte. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum blieb das EBITDA pre in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2025 trotz eines negativen Währungseffekts in etwa stabil. Die hieraus resultierende EBITDA pre-Marge für den Zeitraum Januar bis September 2025 betrug 28,7 % (Jan.-Sept. 2024: 28,9 %).

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im 3. Quartal 2025 wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q3 2025	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte ¹	Akquisitionen/ Veräußerungen ¹	Gesamt- veränderung	Q3 2024	Anteil
Onkologie	493	23 %	3,1 %	-6,2 %	0,0 %	-3,1 %	509	24 %
Davon: Erbitux®	310	14 %	10,3 %	-7,4 %	0,0 %	2,8 %	301	14 %
Davon: Bavencio®	149	7 %	-12,9 %	-4,2 %	0,0 %	-17,0 %	180	8 %
Seltene Erkrankungen	85	4 %						
Davon: Ogsiveo®	62	3 %						
Davon: Gomekli®	23	1 %						
Neurologie & Immunologie	423	19 %	5,6 %	-4,8 %	0,0 %	0,8 %	419	20 %
Davon: Mavenclad®	305	14 %	20,4 %	-5,3 %	0,0 %	15,1 %	265	12 %
Davon: Rebif®	118	5 %	-19,7 %	-4,0 %	0,0 %	-23,7 %	154	7 %
Fertilität	360	16 %	2,4 %	-6,9 %	0,0 %	-4,4 %	377	18 %
Davon: Gonal-f®	179	8 %	-7,7 %	-6,9 %	0,0 %	-14,6 %	209	10 %
Davon: Pergoveris®	79	4 %	36,5 %	-6,6 %	0,0 %	29,9 %	61	3 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	774	35 %	7,2 %	-4,8 %	0,0 %	2,4 %	755	35 %
Davon: Glucophage®	247	11 %	4,1 %	-4,5 %	0,0 %	-0,3 %	247	12 %
Davon: Concor®	156	7 %	0,8 %	-3,1 %	0,0 %	-2,3 %	160	8 %
Davon: Euthyrox®	169	8 %	9,6 %	-4,7 %	0,0 %	4,9 %	161	8 %
Davon: Saizen®	94	4 %	21,4 %	-9,2 %	0,0 %	12,2 %	84	4 %
Sonstige	68	3 %					73	3 %
Healthcare	2.203	100 %	4,6 %	-5,4 %	4,0 %	3,2 %	2.133	100 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Das Krebsmedikament Erbitux® (Cetuximab) zeigte im 3. Quartal 2025 ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zehner-Prozentbereich. Dieses Wachstum wurde insbesondere von den Regionen Mittlerer Osten und Afrika, Lateinamerika sowie Europa unterstützt, während die organische Umsatzentwicklung in der Region Asien-Pazifik rückläufig war. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 profitierte Erbitux® von einer erhöhten Nachfrage in allen Regionen außer der Region Asien-Pazifik, was zu einem starken organischen Umsatzwachstum führte.
- Im Bereich der Immunonkologie verzeichnete das Krebsmedikament Bavencio® (Avelumab) im 3. Quartal 2025 einen organischen Umsatrückgang im niedrigen Zehner-Prozentbereich. Dieser Rückgang war auf eine verringerte Nachfrage hauptsächlich in Nordamerika, aber auch in den Regionen Asien-Pazifik sowie Europa zurückzuführen, da alternative Behandlungsmethoden für Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom zunehmend bevorzugt wurden. Seit Beginn des Geschäftsjahrs 2025 verzeichnete Bavencio® einen organischen Umsatrückgang im niedrigen Zehner-Prozentbereich, wobei ähnliche regionale Dynamiken wie zuvor beschrieben zu beobachten waren.

- Der Bereich Seltene Erkrankungen beinhaltet Umsätze mit den beiden Produkten Ogsiveo®, welches zur Behandlung von fortschreitenden Desmoidtumoren angewandt wird, und Gomekli®, welches für die Behandlung von Neurofibromatose Typ 1 zugelassen ist. Beide Produkte wurden im Rahmen der Akquisition von SpringWorks Therapeutics, Inc., USA, (SpringWorks), am 1. Juli 2025 erworben, und tragen seit dem 3. Quartal 2025 zu unserem Portfolio und dem Gesamtwachstum bei. Dies schlägt sich im Akquisitionswachstum von 4,0 % im 3. Quartal 2025 nieder.
- Mavenclad®, das für die orale Kurzzeitbehandlung von schubförmiger Multipler Sklerose (MS) mit hoher Krankheitsaktivität eingesetzt wird, konnte im 3. Quartal 2025 ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zwanziger-Prozentbereich erzielen. Dieses positive Wachstum wurde insbesondere durch eine steigende Nachfrage in Nordamerika und Europa gefördert. Im bisherigen Geschäftsjahr 2025 ergab sich ein organisches Umsatzwachstum im hohen Zehner-Prozentbereich, das von allen Regionen außer den beiden Regionen Asien-Pazifik sowie Mittlerer Osten und Afrika unterstützt wurde.
- Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der MS eingesetzt wird, verzeichnete im 3. Quartal 2025 einen organischen Umsatzrückgang im hohen Zehner-Prozentbereich. Dieser Umsatzrückgang ist auf die anhaltend schwierige Wettbewerbssituation des Interferonmarktes sowie die Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien zurückzuführen, die zu einer Reduktion der verkauften Mengen führten und wodurch auch zukünftig weitere Umsatzrückgänge erwartet werden. Seit Jahresbeginn 2025 verzeichnete Rebif® organische Umsatzrückgänge im mittleren Zwanziger-Prozentbereich.
- Die Produktlinie Fertilität erzielte im 3. Quartal 2025 ein leichtes organisches Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Gonal-f®, das führende rekombinante Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, musste einen starken organischen Umsatzrückgang verzeichnen. Diese Entwicklung wurde vor allem von den Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik beeinflusst. Im gleichen Zeitraum konnte Pergoveris®, ein Hormonpräparat zur Stimulierung der follikulären Entwicklung in den Eierstöcken, ein organisches Umsatzwachstum im hohen Dreißiger-Prozentbereich verzeichnen, wobei alle Regionen zu diesem Erfolg beitrugen. Seit Jahresbeginn 2025 entwickelten sich die organischen Umsatzerlöse im Bereich Fertilität in etwa stabil. Organischen Umsatzrückgängen in der Region Nordamerika standen positive Entwicklungen in den anderen Regionen gegenüber.
- Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, der unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes und Wachstumsstörungen umfasst, erzielte im 3. Quartal 2025 ein starkes organisches Umsatzwachstum. Das Diabetesmedikament Glucophage® verzeichnete ein solides organisches Umsatzwachstum, das vor allem von den Regionen Lateinamerika sowie Asien-Pazifik getragen wurde. Der Betablocker Concor® zeigte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine in etwa stabile organische Umsatzentwicklung, während das Schilddrüsenpräparat Euthyrox® ein starkes organisches Umsatzwachstum aufwies. Auch das Wachstumshormon Saizen® profitierte von einer gestiegenen Nachfrage im Berichtszeitraum und erzielte ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zwanziger-Prozentbereich. Seit Beginn des Geschäftsjahrs 2025 verzeichnete der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen insgesamt ein starkes organisches Wachstum, das von allen Regionen getragen wurde.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2025			Q3 2024			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	
Umsatzerlöse	2.203	—	2.203	2.133	—	2.133	3,2 %
Umsatzkosten	-539	—	-539	-556	—	-556	-3,1 %
Bruttoergebnis	1.664	—	1.664	1.578	—	1.578	5,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	-464	16	-448	-416	—	-416	7,9 %
Verwaltungskosten	-99	13	-86	-73	4	-69	24,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-478	18	-461	-330	3	-327	40,8 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	8	—	8	4	—	4	90,6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	12	35	47	-21	—	-21	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	642	—	—	742	—	—	—
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,1 %	—	—	34,8 %	—	—	—
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	95	—	94	88	—	88	7,8 %
EBITDA²	736	—	—	829	—	—	—
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	33,4 %	—	—	38,9 %	—	—	—
Restrukturierungsaufwendungen	—	—	—	3	-3	—	—
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	53	-53	—	3	-3	—	—
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	6	-6	—	—	—	—	—
Akquisitionsbezogene Anpassungen	23	-23	—	—	—	—	—
Sonstige Anpassungen	—	—	—	—	—	—	—
EBITDA pre¹	818	—	818	836	—	836	-2,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	37,1 %	—	—	39,2 %	—	—	—
Davon: Organisches Wachstum ¹	—	—	—	—	—	—	8,5 %
Davon: Währungseffekte	—	—	—	—	—	—	-10,4 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen	—	—	—	—	—	—	-0,2 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 3. Quartal 2025 verzeichnete das Bruttoergebnis einen signifikanten Anstieg bei einer verbesserten Bruttomarge von 75,5 % (Q3 2024: 73,9 %). Im bisherigen Geschäftsjahr 2025 entwickelte sich das Bruttoergebnis ebenfalls positiv und konnte moderat zulegen, was in einer Bruttomarge von 75,0 % resultierte (Jan.-Sept. 2024: 74,6 %).
- Die Marketing- und Vertriebskosten stiegen im 3. Quartal 2025 im niedrigen Zehner-Prozentbereich, während sie seit Jahresbeginn 2025 signifikant zunahmen. Haupttreiber dieser Entwicklung im Berichtsquartal waren vor allem die im Anschluss an den Erwerb von SpringWorks zusätzlich enthaltenen Kosten. Die Verwaltungskosten lagen im 3. Quartal 2025 ebenfalls vor allem aufgrund der zusätzlich enthaltenen Kosten von SpringWorks im mittleren Dreißiger-Prozentbereich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Trotz dieses Anstiegs im Berichtsquartal erhöhten sich die Verwaltungskosten im bisherigen Geschäftsjahr 2025 nur im niedrigen Zehner-Prozentbereich.

- Die Forschungs- und Entwicklungskosten verzeichneten im 3. Quartal 2025 einen Anstieg. Wesentliche Treiber hierfür waren neue Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die Fortführung von Entwicklungsprojekten in späteren Studienphasen sowie die zusätzlichen Kosten im Anschluss an den Erwerb von SpringWorks. Demgegenüber blieben die Forschungs- und Entwicklungskosten im bisherigen Geschäftsjahr 2025 in etwa stabil gegenüber dem Vorjahr. Dem zuvor erläuterten Anstieg der Kosten im 3. Quartal 2025 standen im Vorjahr gebildete Rückstellungen für Nachlaufkosten aus der Einstellung des Xevinapant-Programms sowie infolge der Einstellung des Programms geringere Forschungs- und Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Xevinapant im laufenden Geschäftsjahr 2025 gegenüber.
- Der Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge war im 3. Quartal 2025 positiv. Ein wesentlicher Treiber waren Erträge aus dem Verkauf eines immateriellen Vermögenswerts, der das Recht zu einer beschleunigten Zulassungsprüfung durch die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA verbrieft. Akquisitionskosten aus dem Erwerb von SpringWorks sorgten für einen gegenläufigen Effekt und schmälerten den Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge. Im bisherigen Geschäftsjahr 2025 verringerte sich der negative Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge aufgrund der zuvor beschriebenen Entwicklungen.
- Im 3. Quartal 2025 verzeichnete das EBITDA pre einen starken organischen Anstieg. Dem gegenüber standen jedoch negative Währungseffekte, sodass das EBITDA pre einen leichten Rückgang zeigte. Im abgelaufenen Quartal verzeichnete das EBITDA pre eine Marge von 37,1 % (Q3 2024: 39,2 %). Im bisherigen Geschäftsjahr 2025 konnte das EBITDA pre hingegen signifikant zulegen, was sich in einer EBITDA pre-Marge von 37,3 % widerspiegelte (Jan.-Sept. 2024: 35,8 %).

Electronics

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 3. Quartal 2025 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2025	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte ¹	Akquisitionen/Veräußerungen ¹	Gesamt-veränderung	Q3 2024 ²	Anteil
Semiconductor Solutions	631	72 %	3,0 %	-4,7 %	-0,1 %	-1,8 %	642	69 %
Optronics	193	22 %	2,9 %	-4,4 %	7,1 %	5,7 %	183	20 %
Surface Solutions	51	6 %	20,5 %	-2,2 %	-66,2 %	-47,9 %	98	11 %
Electronics	875	100 %	4,8 %	-4,3 %	-5,7 %	-5,2 %	923	100 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, die sich aus den beiden Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services (DS&S) zusammensetzt, legten im Berichtsquartal organisch moderat zu. Semiconductor Materials erzielte mit seiner originären Geschäftstätigkeit ein starkes zugrundeliegendes organisches Wachstum, das sowohl von der Nachfrage nach modernen Mikrochips (Advanced Nodes) im Bereich der künstlichen Intelligenz als auch nach ausgereiften Mikrochips (Mature Nodes) getragen wurde. Gegenläufig verzeichnete DS&S im 3. Quartal 2025 einen organischen Umsatzrückgang, der durch anhaltende Verzögerungen von Großprojekten bei unseren Kunden begründet war.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Optronics, im Wesentlichen bestehend aus dem Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Displayanwendungen, OLED-Materialien sowie Mess- und Prüfgeräten, legten im Berichtsquartal solide zu, da sich die Akquisition von Unity-SC SAS, Frankreich, weiterhin gemäß den Erwartungen in der Geschäftsentwicklung widerspiegelt. Organisch stiegen die Umsatzerlöse moderat an, da die Nachfrage nach OLED-Materialien im 3. Quartal 2025 im Vergleich zu einer niedrigen Basis im Vorjahr angezogen hat. Gegenläufig hielt der Preisdruck bei Flüssigkristallen unverändert an. Insgesamt waren die Umsatzerlöse von Optronics in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 in etwa stabil.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Surface Solutions lagen im 3. Quartal 2025 insgesamt deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums, was primär auf den Portfolioeffekt zurückzuführen war. Einem organischen Umsatzwachstum im niedrigen Zwanziger-Prozentbereich, das durch Einmaleffekte in der Kundennachfrage im Vorfeld betrieblicher Veränderungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftseinheit begründet war, standen der zum 1. August 2025 abgeschlossene Verkauf der Geschäftseinheit und der damit einhergehende Veräußerungseffekt gegenüber. Bis zum Zeitpunkt der Veräußerung ergab sich für das Geschäftsjahr 2025 ein leichtes organisches Wachstum der Umsatzerlöse.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2025			Q3 2024			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	
Umsatzerlöse	875	—	875	923	—	923	-5,2 %
Umsatzkosten	-527	2	-525	-558	1	-557	-5,7 %
Bruttoergebnis	348	2	349	365	1	366	-4,6 %
Marketing- und Vertriebskosten	-120	-7	-127	-140	-1	-141	-10,0 %
Verwaltungskosten	-14	-17	-31	-43	11	-32	-3,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-76	—	-76	-74	—	-74	3,0 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	—	—	—	—	—	—	0,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	112	-98	13	-12	7	-5	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	249			96			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,5 %			10,4 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/ Wertaufholungen	126	-18	107	123	-2	121	-11,5 %
EBITDA²	375			218			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	42,9 %			23,7 %			
Restrukturierungsaufwendungen	3	-3	—	8	-8	—	—
Integrationsaufwendungen/ IT-Aufwendungen	2	-2	—	7	-7	—	—
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-153	153	—	—	—	—	—
Akquisitionsbezogene Anpassungen	9	-9	—	2	-2	—	—
Sonstige Anpassungen	—	—	—	—	—	—	—
EBITDA pre¹	236	—	236	235	—	235	0,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,0 %			25,5 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							4,7 %
Davon: Währungseffekte							-5,3 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,9 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Infolge der insgesamt rückläufigen Umsatzerlöse reduzierte sich das Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics im 3. Quartal 2025. Die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge erhöhte sich demgegenüber trotz negativer Währungseffekte auf 39,9 % im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q3 2024: 39,6 %). Dies war insbesondere durch die Fokussierung auf das profitablere Kerngeschäft nach dem Verkauf der Geschäftseinheit Surface Solutions begründet.
- Die Marketing- und Vertriebskosten sowie die Verwaltungskosten lagen im 3. Quartal 2025 insbesondere aufgrund des Verkaufs der Geschäftseinheit Surface Solutions unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Zusätzlich trugen unverändert Maßnahmen mit dem Ziel der Erhöhung der Kosteneffizienz in den Bereichen Logistik und Verwaltung dazu bei, negative wechselkurs- und inflationsbedingte Effekte auszugleichen.
- Der positive Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge vor Anpassungen im 3. Quartal 2025 resultierte vor allem aus Erträgen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftseinheit Surface Solutions. Dieser Effekt spiegelte sich auch im Betrag des Gewinns aus abgegangenen Geschäften wider.
- Insgesamt lag das EBITDA pre im 3. Quartal 2025 auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Entsprechend stieg die EBITDA pre-Marge auf 27,0 % (Q3 2024: 25,5 %), was die zuvor beschriebenen Effekte, insbesondere aus der Veräußerung der Geschäftseinheit Surface Solutions, reflektierte.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-95	-151	-37,3 %
EBITDA ²	-65	-122	-46,7 %
EBITDA pre ¹	-47	-100	-52,5 %

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Im 3. Quartal 2025 zeigte sich eine Verbesserung des operativen Ergebnisses und des EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies war vor allem auf den Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge durch eine Änderung von lokalen Vorschriften in Lateinamerika sowie rückläufige Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung zurückzuführen. In der Folge ergab sich ebenfalls ein Anstieg des EBITDA pre im 3. Quartal 2025.

In den ersten neun Monaten 2025 verbesserten sich das operative Ergebnis sowie das EBITDA gegenüber der Vorjahresperiode insbesondere aufgrund der zuvor beschriebenen Erträge sowie eines geringeren Verlusts aus Hochinflationsbilanzierung. Das EBITDA pre stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode im mittleren Zehner-Prozentbereich.

Prognosebericht

Mit dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025 haben wir eine Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA pre des Merck-Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics, sowie eine Prognose des operativen Cashflow auf Konzernebene für das Geschäftsjahr 2025 abgegeben. Mit der Quartalsmitteilung zum 30. September 2025 konkretisieren wir diese Prognose wie folgt:

Prognose für den Merck-Konzern

Prognose für das Gesamtjahr 2025

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre ¹	Operativer Cashflow
Merck-Konzern	~20.800 bis 21.400 Organisch ~+3 % Wechselkurseffekt -5 % bis -3 % Portfolio ~+0,5 %	~6.000 bis 6.200 Organisch +5 % bis +7 % Wechselkurseffekt -6 % bis -4 % Portfolio ~-0,5 %	~3.600 bis 4.000
Life Science	~8.900 bis 9.100 Organisch +4 % bis +5 % Wechselkurseffekt -5 % bis -3 %	~2.550 bis 2.650 Organisch +4 % bis +6 % Wechselkurseffekt -5 % bis -3 %	
Healthcare	~8.500 bis 8.700 Organisch ~+3 % Wechselkurseffekt -5 % bis -3 % Portfolio ~+2 %	~3.000 bis 3.100 Organisch +9 % bis +11 % Wechselkurseffekt -9 % bis -7 % Portfolio ~-0,5 %	
Electronics	~3.400 bis 3.600 Organisch -3 % bis -1 % Wechselkurseffekt -4 % bis -2 % Portfolio ~-3 %	~800 bis 850 Organisch -11 % bis -7 % Wechselkurseffekt -6 % bis -4 % Portfolio ~-1 %	
Konzernkosten und Sonstiges	n/a	~-350 bis -400	

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

EPS pre 8,20 € bis 8,60 €, basierend auf einer Steuerquote von 22 %.

Grundlegende Annahmen

Vor dem Hintergrund der fortbestehend hohen Dynamik der makroökonomischen, geopolitischen und industriespezifischen Gegebenheiten unterliegt die Prognose im Geschäftsjahr 2025 einer hohen Unsicherheit und Volatilität. Dies betrifft insbesondere die Volatilität und Auswirkungen der US-Zollpolitik sowie möglicher Gegenreaktionen von Handelspartnern oder Einigungen in Zollkonflikten. Entsprechende Entwicklungen werden von Merck sorgfältig beobachtet, mögliche Szenarien bewertet und Gegenmaßnahmen evaluiert.

Sowohl die Akquisition von SpringWorks Therapeutics, Inc., USA, (SpringWorks) zum 1. Juli 2025, als auch der Verkauf unseres Surface-Solutions-Geschäfts zum 31. Juli 2025 sind in dieser Prognose als Portfolioeffekt reflektiert. Für die Umsatzerlöse rechnen wir insgesamt mit positiven Portfolioeffekten in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrags für den Konzern, wohingegen wir nunmehr von einem negativen Effekt auf das EBITDA pre in Höhe eines niedrigen zweistelligen Millionen-Eurobetrags ausgehen.

Für die Wechselkursentwicklung erwarten wir ein anhaltend volatiles Umfeld. Für 2025 gehen wir weiterhin von negativen Wechselkurseffekten im Vergleich zum Vorjahr aus. Wesentlicher Treiber im Vergleich zum Vorjahr ist die Entwicklung des US-Dollar, einzelner asiatischer Währungen sowie die Wechselkursentwicklungen einiger Schwellen- und Entwicklungsländer. Im Hinblick auf den durchschnittlichen €/US-Dollar-Kurs für das Geschäftsjahr 2025 bestätigen wir unsere Prognose innerhalb der Bandbreite von 1,11 bis 1,15.

Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2025 konkretisieren wir unsere Prognose und erwarten nun ein organisches Umsatzwachstum für den Konzern von etwa +3 % (zuvor +2 % bis +5 %), zu dem im Wesentlichen die Unternehmensbereiche Life Science und Healthcare beitragen werden. Im Unternehmensbereich Life Science erwarten wir eine Rückkehr zu organischem Wachstum, das die graduelle Erholung des Marktes reflektiert. Treiber dieser Entwicklung wird voraussichtlich die Geschäftseinheit Process Solutions sein. Für Healthcare gehen wir davon aus, dass das organische Wachstum vor allem durch Produkte aus dem Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie getrieben sein wird. Auch Mavenclad® wird erwartungsgemäß zur Entwicklung beitragen, wenn auch in voraussichtlich geringerem Umfang als bisher prognostiziert, basierend auf einem Gerichtsentscheid vom 30. Oktober, der den Vertrieb von Konkurrenzprodukten in den USA ermöglicht. Der organische Rückgang bei Electronics resultiert aus der Entwicklung in der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions. Das organische Wachstum im Geschäft mit Halbleitermaterialien, welches eine sich fortsetzende und umfassendere Erholung des Halbleitermarktes widerspiegelt wird voraussichtlich überkompensiert durch das rückläufige Projektgeschäft innerhalb der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions. Der erwartete Rückgang lässt sich auf eine anhaltende Zurückhaltung einzelner Kunden bei Großprojekten zurückführen. Aufgrund dieser Abhängigkeit von einzelnen Großaufträgen unterliegen die Umsätze im Projektgeschäft üblicherweise stärkeren Schwankungen. Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte von -5 % bis -3 % (zuvor -5 % bis -2 %) konkretisieren wir die Prognose der Umsatzerlöse für den Merck-Konzern innerhalb der zuvor prognostizierten Bandbreite auf 20,8 bis 21,4 Mrd. € (zuvor 20,5 bis 21,7 Mrd. €/Vorjahr: 21,2 Mrd. €).

EBITDA pre¹

Für das EBITDA pre konkretisieren wir unsere Prognose des organischen Wachstums auf eine Bandbreite zwischen +5 % und +7 % (zuvor +4 % bis +8 %). Voraussichtlich wird diese Entwicklung insbesondere getragen von Healthcare, gefolgt von Life Science, die den organischen Rückgang im Unternehmensbereich Electronics unserer Erwartung nach überkompensieren werden. Der Unternehmensbereich Healthcare profitiert vom organischen Umsatzwachstum, in Verbindung mit einer strikten Priorisierung von Wachstumsinvestitionen, die sich vor allem in den Forschungs- und Entwicklungs- sowie Marketing- und Vertriebskosten widerspiegeln, wie beispielsweise die Vorbereitung der Markteinführung von Pimicotinib. Darüber hinaus beeinflusst der im 3. Quartal erfolgte Verkauf eines Rechts, das zu einer beschleunigten Zulassungsprüfung durch die US-amerikanische Zulassungsbehörde berechtigt, das Ergebnis positiv in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrag. Bei Life Science folgt die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr dem organischen Umsatzwachstum, unterstützt von anhaltender Kostendisziplin. Der organische Rückgang im Unternehmensbereich Electronics folgt im Wesentlichen dem organischen Umsatrückgang im Projektgeschäft sowie negativen Einmaleffekten, insbesondere im Zusammenhang mit einer einmaligen Bestandskorrektur. Aktives Kostenmanagement kann diese Effekte nur teilweise kompensieren. Die niedrigeren Kosten unter Konzernkosten und Sonstiges im Vergleich zum Vorjahr sind zum einen zurückzuführen auf positive Effekte aus Fremdwährungssicherungsgeschäften. Des Weiteren wirken Erträge aufgrund einer Änderung von lokalen Vorschriften in Lateinamerika positiv auf das Ergebnis. Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten zwischen -6 % und -4 % (zuvor -6 % bis -3 %) rechnen wir mit einem EBITDA pre für den Merck-Konzern in Höhe von 6,0 bis 6,2 Mrd. € (zuvor 5,9 bis 6,3 Mrd. €/Vorjahr: 6,1 Mrd. €).

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Operativer Cashflow

Die Prognose des operativen Cashflows unterliegt grundsätzlich einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cashflows geben wir nur für den Gesamtkonzern.

Die Entwicklung des operativen Cashflows folgt im Wesentlichen der organischen Entwicklung des EBITDA pre. Gegenläufig wirken auch hier negative Wechselkurseffekte. Weiterhin belasten Effekte aus dem Aufbau des Nettoumlauvermögens den Cashflow. Der Aufbau reflektiert zum einen die positive Geschäftsentwicklung, zum anderen wirken verstärkte Zahlungseingänge von Kunden im 4. Quartal 2024 negativ auf die Entwicklung des operativen Cashflows im Geschäftsjahr 2025. Ebenso belasten höhere Ausgaben für leistungsbezogene Kompensations- und Steuerzahlungen sowie die transaktions-, integrations- und finanziierungsbezogenen Auszahlungen im Rahmen der Akquisition von SpringWorks den operativen Cashflow. Gegenüber einer starken Vergleichsbasis im Vorjahr bestätigen wir unsere Erwartungen und rechnen wir für das Geschäftsjahr 2025 weiterhin mit einem operativen Cashflow innerhalb einer Bandbreite von 3,6 bis 4,0 Mrd. € (Vorjahr: 4,6 Mrd. €).

Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cashflow verweisen wir auf die „[Konzernkapitalflussrechnung](#)“ in diesem Bericht.

Ergänzende Finanzinformationen

Die folgenden Dokumente sind als Ergänzung zu den Finanzberichten der Geschäftsjahre 2018 und 2019 heruntergeladen.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Die Dokumente sind in PDF-Format und können über die entsprechenden Links heruntergeladen werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Jan.- Sept. 2025	Jan.- Sept. 2024
Umsatzerlöse	5.318	5.266	15.853	15.738
Umsatzkosten	-2.105	-2.122	-6.468	-6.352
Bruttoergebnis	3.213	3.144	9.385	9.386
Marketing- und Vertriebskosten	-1.128	-1.101	-3.362	-3.334
Verwaltungskosten	-332	-309	-1.041	-977
Forschungs- und Entwicklungskosten	-660	-524	-1.751	-1.752
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	9	-2	6	-1
Sonstige betriebliche Erträge	310	42	447	199
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-191	-153	-567	-701
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.221	1.097	3.118	2.821
Finanzierungserträge ²	27	35	72	142
Finanzierungsaufwendungen ²	-126	-89	-283	-235
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.122	1.043	2.907	2.727
Ertragsteuern	-225	-231	-616	-611
Ergebnis nach Ertragsteuern	898	812	2.291	2.117
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	902	809	2.289	2.110
Davon: Nicht beherrschende Anteile	-4	3	2	6
Ergebnis je Aktie (in €)				
Unverwässert	2,07	1,86	5,26	4,85
Verwässert	2,07	1,86	5,26	4,85

¹ Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Jan.-Sep.2025	Jan.-Sep.2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	898	812	2.291	2.117
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	42	-42	306	110
Steuereffekt	-18	14	-70	-17
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	25	-28	236	94
Eigenkapitalinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	-70	-13	-133	2
Steuereffekt	-5	-1	3	-4
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-75	-14	-130	-2
	-50	-42	106	91
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	3	48	253	84
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-15	-39	-142	-108
Steuereffekt	4	4	-33	8
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-9	12	78	-17
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	-5	6	-11	5
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	5	-3	6	-1
Steuereffekt	1	-2	2	-1
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-	2	-3	3
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	-53	-1.006	-3.052	-265
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-116	-	-116	4
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-169	-1.006	-3.168	-261
	-178	-992	-3.093	-275
Sonstiges Ergebnis	-228	-1.034	-2.986	-184
Gesamtergebnis	670	-222	-695	1.933
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	676	-226	-694	1.928
Davon: Nicht beherrschende Anteile	-6	3	-2	5

Konzernbilanz

in Mio. €	30.9.2025	31.12.2024 ¹
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	20.055	19.107
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.579	6.351
Sachanlagen	9.776	10.025
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	32	27
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	985	1.172
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	113	134
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	8	9
Latente Steueransprüche	1.501	1.318
	38.051	38.146
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.510	4.484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.222	3.947
Vertragsvermögenswerte	114	132
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	673	642
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	747	621
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	358	512
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.251	2.517
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	597
	12.876	13.450
Vermögenswerte	50.927	51.596
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	24.198	22.087
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	358	3.448
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	28.936	29.914
Nicht beherrschende Anteile	64	75
	29.000	29.989
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.718	1.956
Sonstige langfristige Rückstellungen	251	257
Langfristige Finanzschulden	10.453	6.997
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	120	144
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	10	12
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	36	36
Latente Steuerschulden	703	909
	13.291	10.312
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	74	66
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	502	505
Kurzfristige Finanzschulden	1.651	3.304
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	189	1.031
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.928	2.275
Rückerstattungsverbindlichkeiten	1.040	869
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.642	1.527
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.610	1.562
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	—	157
	8.637	11.295
Eigenkapital und Schulden	50.927	51.596

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen aus den Akquisitionen von Mirus Bio LLC, USA, Unity-SC SAS, Frankreich, und Hub Organoids Holding B.V., Niederlande.

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Jan.-Sept. 2025	Jan.-Sept. 2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	898	812	2.291	2.117
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	458	449	1.388	1.583
Veränderungen der Vorräte	-35	4	-252	-36
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-72	78	-448	-96
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten	42	-95	81	-193
Veränderungen der Rückstellungen	51	19	88	41
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	346	180	-345	-52
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen	-174	-	-170	-9
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	5	11	8	-
Operativer Cashflow	1.518	1.458	2.641	3.355
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-83	-98	-265	-381
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	153	1	159	9
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-378	-456	-1.165	-1.294
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	3	18	11	35
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Vermögenswerte	-526	-1.504	-1.177	-1.834
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Vermögenswerten	201	894	1.249	1.595
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (netto)	-2.917	-554	-2.920	-554
Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	430	-	430	6
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-3.116	-1.698	-3.678	-2.417
Dividendenzahlungen an Kommanditaktionäre der Merck KGaA	-	-	-284	-284
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-1	-	-10	-9
Gewinnentnahmen durch die E. Merck KG	-	-	-755	-747
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei der E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	-	17	809	683
Rückzahlungen von Finanzschulden bei der E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	-51	-	-164	-137
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	2.756	711	1.242	754
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	2.704	727	838	261
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.106	488	-200	1.198
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-21	-12	-67	-19
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.166	2.685	2.517	1.982
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.9.	2.251	3.161	2.251	3.161

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Merck gab am 15. Oktober 2025 die Unterzeichnung einer endgültigen Vereinbarung zum Erwerb des Chromatografie-Geschäfts von JSR Corporation, Japan, für einen Kaufpreis in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionen-Eurobetrags bekannt. Der geplante Zukauf soll das Portfolio von Merck für Downstream-Processing auf dem Gebiet der Protein-A-Chromatografie erweitern. Mit dem Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung und weiterer üblicher Transaktionsbedingungen im 1. Halbjahr 2026 gerechnet.

Darüber hinaus sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, eingetreten.

Darmstadt, 11. November 2025

Belén Garijo

Kai Beckmann

Danny Bar-Zohar

Khadija Ben Hammada

Helene von Roeder

Jean-Charles Wirth



finanzkalender

5. März 2026 Geschäftsbericht 2025

24. April 2026 Hauptversammlung

13. Mai 2026 Quartalsmitteilung Q1

6. August 2026 Halbjahresfinanzbericht

Herausgegeben am 13. November 2025
von Merck KGaA
Frankfurter Straße 250,
64293 Darmstadt
Telefon: + 49 6151 72-0
www.merckgroup.com

GESTALTUNG
nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com